

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

147 (27.6.1901) Mittagausgabe

Expedition:
Briefe und Sammlungen...
Preis: 60 Pf. monatlich...
Anzeigen: Die Zeitschrift 20 Pf., die Meldezeile 60 Pf.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nm. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nm. „Courier“...

Läglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Thiergarten.
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil
Albert Herzog...

17. Jahrgang.

Nr. 147. Post-Zeitungsliste 798. Karlsruhe, Donnerstag den 27. Juni 1901. Telefon-Nr. 86.

Einladung zur Bestellung der „Badischen Presse“ für die Monate Juli, August und September 1901.

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die täglich zweimal erscheinende „Badische Presse“ mit ihrer Auflage von 27,000 Exemplaren die größte Verbreitung. Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschäfte der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern...

Ministerielle Lebensdauer in Frankreich.

Paris, 26. Juni. Das Ministerium Waldeck-Rousseau, dem seine Gegner eine Dauer von höchstens acht Tagen vorhergesagt hatten, hat mit dem 22. Juni das zweite Jahr seines Bestehens vollendet. Es nimmt zur Stunde, unter dem Gesichtspunkt der Rangfolge, die vierte Stelle auf der Liste der Ministerien der dritten Republik ein; aber wie die Verhältnisse hier gegenwärtig liegen, kann es kaum zweifelhaft erscheinen, daß es bald an die erste Stelle auf jener Liste rücken und ohne Mühe seine Vorgänger hinsichtlich der Dauer überholen wird. Die Ministerien, welche bisher einen längeren Bestand hatten, sind: Das Ministerium Méline vom 29. April 1896, welches 2 Jahre, 2 Monate und 1 Tag dauerte; das Ministerium Jules Ferry vom 21. Februar 1883, welches 2 Jahre, 2 Monate und 13 Tage im Amte blieb, und das Ministerium Chiers vom 19. Februar 1871, welches nach 2 Jahren, 2 Monaten und 29 Tagen stürzte. Seit dem 4. September 1870 sind sich 34 Ministerien in Frankreich aufeinander gefolgt mit einer mittleren Lebensdauer von 9 Monaten. 16 Ministerien haben dieses Mittel überschritten, 18 haben es nicht erreicht und 2 von den letzteren ont duré ce que durent les roses: das Cabinet Dufrane vom 18. Mai 1873, welches 7 Tage, und das Cabinet de Rochefort vom 22. November 1877, welches 20 Tage bestand. Man sagt, daß die Politik ihre Leute verbräutet, und die nachfolgende Statistik scheint dem Worte Recht zu geben. Dem die Zahl der Senatoren und Deputierten, welche seit 30 Jahren in Frankreich Minister waren, beläuft sich auf die stattliche Anzahl von 237! Von diesen waren 104 einmal Minister, 56 zweimal, 33 dreimal, 12 viermal, 10 fünfmal, 7 sechsmal, 5 siebenmal, 2 achtmal, 2 neunmal, 2 zehnmal, 3 elfmal und 1 zwölfmal, nämlich Herr v. Freycinet, der also den „Rekord“ in dieser Beziehung inne hält. Das Ministerium Waldeck-Rousseau hat mehr wie je ein Ministerium vor ihm die heftigsten und wütendsten Anstürme von Seiten der Gegner der Republik zu bestehen gehabt. Seitdem es im Amte ist, hatte das heutige Ministerium, — abgesehen von den zahlreichen Fällen, welche man ihm bei der Diskussion von Gesetzentwürfen durch Einbringen von Amendements, deren Annahme einem Mißtrauensvotum gleichkommen wäre, zu legen suchte, — auf 45 direkte Interpellationen der verschiedensten Art zu antworten. Von denselben endeten 29 mit einem Mißtrauensvotum für das Ministerium, 10 wurden durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt und bei 6 hielten es die Interpellanten selbst für gerathener, einem parlamentarischen Votum auszuweichen und daher lieber gar keine Tagesordnung als Sanction ihrer Interpellation zu beantragen. Schon diese einfachen Zahlen beweisen, mit welcher Erbitterung Nationalisten und Merikale das Ministerium der republikanischen Verteidigung bekämpfen; allerdings bisher ohne Erfolg und wahrscheinlich zunächst auch fernerhin. Dem täuschen nicht alle Anzeichen, so ist es das Ministerium Waldeck-Rousseau, welches die allgemeinen Wahlen zur Abgeordnetenkammer im nächsten Frühjahr leiten wird.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

* Der Ministerialdirektor im preussischen Finanzministerium, Grandke, ist gestern, Dienstag, gestorben.

Memento mori. Eine Erzählung von B. Linger. (Nachdruck verboten.)

Am diese Seite! Mit Grauen dachte Frau Sommerfeld an die hilflose Gestalt ihrer Schwester, als der Bürgermeister das Wort an sie gerichtet hatte. Was mochte er gedacht haben! Im Lauf des Tages zog sie ihre Tochter einmal bei Seite. „Wie kommst Du nur die Taktlosigkeit haben, tante Johanne in den Salon zu bringen?“ „Glaubst Du, ich werde dieser Gesellschaft gegenüber meine nächsten Angehörigen verstecken!“ rief Emma und warf den sattsamen Kopf zurück. „Du siehst ja, sie waren alle artig gegen sie!“ „Und hinterdrein spotten sie“, warf die Mutter schmerzlich ein; wie kamst Du Deine zukünftigen Verwandten von vorneherein dadurch brüskieren, daß sie so jemand bei uns treffen!“ „Es macht mir eben Freude!“ „Früher warst Du ganz anders!“ „Mag sein, aber das ist jetzt, Gott sei Dank, vorbei.“ Frau Sommerfeld schüttelte den Kopf und wandte sich ab. III. Erfüllt von geselligen Pflichten ohne Ende rauschten die nächsten Wochen an dem Brautpaar vorbei. Emma schien weder körperliche noch geistige Ermüdung zu kennen, oder Frau Sommerfeld kam aus dem Mitleid gar nicht heraus. Eines Nachmittags, gegen vier Uhr, saß sie mit dem Brautpaare im Wohnzimmer, sie selbst am Nähtisch, die beiden jungen Leute ihr gegenüber auf dem Sofa am Fenster. An den beiden vorhergehenden Abenden hatten sie Gesellschaften besucht und den Vormittag zu Besuchen benutzt. Gräning hielt Emmas Hand, sie starrte gelangweilt zum Fenster hinaus. „Es regnet“, sagte sie melancholisch nach einer Weile des Schwärmens.

hd Wie die „Nationalztg.“ hört, gilt die Ernennung des Direktors im Reichsamt des Innern, Dr. von Boettke, zum Präsidenten des neuen Reichsamts für das Privat-Versicherungswesen als sicher. Es liege die Vermuthung nahe, daß die Ernennung von Boettke's, die für denselben weder eine Rang-Erhöhung noch eine finanzielle Verbesserung bedeutet, auf die gespannten Beziehungen zurückzuführen sein dürften, die zwischen ihm und dem Staatssekretär Grafen Pojadowski seit der 12,000 Mark-Affäre bestehen.

* Der „Weser-Itz.“ zufolge ist auf den Antrag des ersten Staatsanwaltes in Bremen von der zuständigen Medizinalbehörde hier selbst die zwangsweise Unterbringung des Altmästers, des Arbeiters Weiland, als gemeingefährlichen Geisteskranken in eine Irrenanstalt beschloffen. Die Ueberführung hat am Montag Abend stattgefunden.

Die preussische Regierung und der Polonismus. — Berlin, 26. Juni. Die „Nordb. Allg. Itz.“ drückt einen Artikel der Nationalzeitung ab, welcher ausführt: „In keiner der in Betracht kommenden amtlichen Stellen, wird man nicht der Einsicht sich verschließen können, daß der Schutz des Deutschthums gegen den Polonismus in den Ostmarken wesentlich abhängt davon, daß es gelingt, die deutsche Sprache in den gemischt-sprachigen Ostprovinzen gegen eine Beeinträchtigung sicher zu stellen. Denn die Nationalität folgt um einmal der Sprache und ein Verständnis für dieses Gesetz der Entwidlung sehen wir bei der Regierung als selbstverständlich voraus. Wie halten es deshalb für ausgeschlossen, daß man ernstlich daran denken könnte, für die höhere Beamtenklasse in den Ostmarken die Ausbildung im Gebrauch der polnischen Sprache sei es obligatorisch oder fakultativ in's Auge zu fassen. Der Reichsminister steht in der Polenfrage auf dem Boden der nationalen Wünsche. Die Förderung des Deutschen in den gemischt-sprachigen Landestheilen erscheint uns für den deutschen Staatsmann nicht als eine Sache des guten Willens oder der Zwifelligkeit. Sie ist eine Pflicht gegen das deutsche Volkthum und wird, je heftiger das Polentum im preussischen Osten nach fremden Mustern eine „Sprachstrafe“ zu schaffen bemüht ist, mehr und mehr zur gebieterischen Nothwendigkeit. Ein von oben verordneter Gebrauch der polnischen Sprache durch das höhere Beamtenthum müßte von beiden Theilen den Deutschen wie Polen, als ein Zugeständnis der Staatsgewalt an die Bestrebungen der Polen aufgefaßt werden. Wir erwarten, daß man es dahin nicht kommen läßt.“

* Der Heeresausschuß des Senats hat das Prinzip der zweijährigen Dienstzeit angenommen und den Senat Roland mit Abfassung des Berichtes beauftragt, der dem Senat bei seinem Wiederzusammentritt vorgelegt werden soll.

Graf Sur-Saluces vor dem Staatsgerichtshof. — Aus Paris, 26. Juni wird uns geschrieben: Vor dem Staatsgerichtshofe wurden heute alle 3 Zugen vernommen, zuerst die von der Staatsanwaltschaft vorgeladenen. Der Spezialkommissar Cherion befragte, was man schon wußte, daß Graf de Sur-Saluces und der spätere Befehlshaber des Fort Chabrol, Jules Guerin, am 21. Juli 1899 im gleichen Schnellzuge aus London eintrafen. Die beiden waren auch von anderen gesehen worden. General Jurlinden, welcher zur Zeit des Todes von Felix Faure Militär-gouverneur von Paris war, stellte die Richtigkeit der Behauptung Deroulède's in Abrede, die Aufstellung der Truppen bei dem Begräbniß dieses Präsidenten der Republik sei im letzten Augenblick

„Ja.“ stimmte Frau Sommerfeld bei und fügte nach einer Pause hinzu: „Man wird Schirme mit in den Wagen nehmen müssen,“ heute Abend. Gräning sah seiner Schwiegermutter eine Weile ins Gesicht. „Sind Sie auch nicht zu müde, Mama, uns noch ins Theater zu begleiten?“ fragte er dann, „wir können ja auch zu Hause bleiben.“ Es war allerdings heute Frau Sommerfelds fehnlichster Wunsch, zu Hause zu bleiben; trotzdem fand sie nicht gleich die passende Antwort auf die Frage. Aber Emma wandte ihre Aufmerksamkeit sofort wieder dem Zimmer und seinen Zupfassen zu. „Laß uns doch allein gehen, Mama, wenn Du zu müde bist,“ rief sie, „die wenigsten Brautpaare werden immer cha-peronné!“ „Es ist mir aber nicht lieb, Kind. Wenn Ihr wirklich nicht zu müde seid —“ fügte Frau Sommerfeld zögernd hinzu, „dann fahre ich besser mit.“ „Mir wäre es eigentlich recht, wir blieben zu Hause!“ sagte Gräning rasch. Der Faust, zweiter Theil, der heute neuneinstufig über die Bretter ging, zog ihn nicht „übermächtig“ an, zudem war er selbst etwas müde und sehte sich darnach, seine Braut endlich einmal ein paar Stunden für sich zu haben. „Ich bin noch vollständig frisch,“ meinte Emma dagegen, und ihre Büge belebten sich merklich. Emma konnte manchmal verhäßt ausgesprochenen Wünschen gegenüber ungeheuer hart-hörig sein. — Wirklich nahm am Abend das Brautpaar mit Frau Sommerfeld in der Loge Platz. Emma sah in neuer, vornehmer Toilette wunderschön aus. Die kräftige, elegante Gestalt leicht vorgebeugt, richtete sie den glänzenden Blick auf die Bühne und schien von den Vorgängen dort ganz gefesselt zu sein. Und doch hörte und sah sie kaum etwas davon. Sie war durchdrungen von dem Bewußtsein ihrer prächtigen Erscheinung, fühlte, ohne sie zu sehen, umgeahnte bewundernde Blicke auf sich ruhen, — vielleicht mehr noch, als der Wahrheit entsprach, — und wandte sich nur deshalb der Bühne zu um ihren Stolz und ihr Hochgefühl möglichst zu verbergen. Erst in der Zwischenpause, im Foyer, brauchte sie sich keinen

Zweigexpeditionen in Karlsruhe:
G. Steinhilber, Cigarengeschäft, Karlstraße 27. F. Vetter, Kaufmann, Birkel 15. R. Treffel, Spezialeigenschaft, Jähringerstraße 1. F. Kühn, Spezialeigenschaft, Durlacherstr. 66. Frau Müller, Spezialeigenschaft, Kapellenstraße 24. Fr. Wolf, Spezialeigenschaft, Golanenstr. 36. Frau Fehler, am Müppurrerthor. Frau Wanger, Lebensbedürfnisvereinsladen, Müppurrerstraße 27. Otto Wörch, Marlenstraße 37. Zeitungs-Kiosk beim Hotel Germania und Ede Kreuz, und Margrafensstraße.

Handel und Verkehr.

Berlin, 25. Juni. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrathes der Disconto-Gesellschaft...

Newport, 25. Juni. (Wetter-Meldung.) Dem Vernehmen nach bildet sich ein internationaler Salz-Trust...

Revision der Sommerschen Hypothekenbank.

Berlin, 25. Juni. (W. V.) Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Die von der Aufsichtsbehörde beantragte allgemeine Geschäftsrevision der Sommerschen Hypotheken-Bank...

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 26. Juni. Es ist dem „Vol.-Anz.“ zufolge ein offenes Geheimniß, daß der preussische Eisenbahnminister v. Thielen...

In wohl informierten, politischen Kreisen spricht man auch von Meinungsverschiedenheiten über gewisse schwebende Tagesfragen...

Paris, 25. Juni. Vor dem Staatsgerichtshof beantragte gestern der Staatsanwalt den Angeklagten schuldig zu sprechen...

London, 25. Juni. Staatssekretär Hay hat seine Demission eingereicht. Mc Kinley sucht ihn zur Zurücknahme derselben zu bestimmen...

London, 25. Juni. Staatssekretär Hay hat seine Demission eingereicht. Mc Kinley sucht ihn zur Zurücknahme derselben zu bestimmen...

Yokohama, 25. Juni. Bei den Flottenmanövern stießen in der Nähe von Trusshima 3 japanische Torpedoboote zusammen...

Zahlungseinstellung der Leipziger Bank.

Von allen Katastrophen, die in der letzten Zeit auf dem deutschen Geldmarkt zu verzeichnen waren, ist die Zahlungseinstellung der Leipziger Bank die überraschendste...

Die Leipziger Bank steht bekanntlich in engem Conner mit der Leipziger Hypothekenbank und mit der Böbauer Bank...

Zur Erklärung der Zahlungsstockung wird von der Bank offiziell lebhaft auf den Dresdner Bankbruch verwiesen.

ung der Diskontierungen gebracht habe. Berliner Blätter enthielten schon Tags zuvor vom Diskontenmarke Andeutungen...

Die Verbindung der Bank mit der Kasseler Trebertröndungsgesellschaft war es, welche auch dem hohen Renommee in dem die Leipziger Bank stand...

Die Direktion der Leipziger Bank bestand bis in die zweite Hälfte der 1880er Jahre aus den Herren A. Richter und Dr. Fiebiger...

In Leipzig selbst war die Aufregung über die Zahlungseinstellung der Leipziger Bank eine ganz kolossale.

Befähigt wird, daß sowohl Aufsichtsrath wie Direktion am Ende voriger Woche und noch am Sonntag in Berlin große Anstrengungen gemacht hätten...

Der Berliner Platz ist l. H. 3. relativ wenig bei der Insolvenz der Leipziger Bank betroffen...

Kassel, 25. Juni. Der Fall der Leipziger Bank hat hier lebhafteste Erregung hervorgerufen. Man beklagt die Rückwirkung auf die Trebertröndungsgesellschaft...

Berlin, 25. Juni. Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Der Zusammenbruch der Leipziger Bank hat nichts gemein mit der Lage der deutschen Banken...

Berlin, 25. Juni. Die Vetheiligung der Leipziger Bank bei dem Trebertröndungs-Concerne von 87 Millionen setzt sich l. H. 3. zusammen aus Aktien, Obligationen...

An der heutigen Börse waren die Aktien der Kasseler Trebertröndungs-Gesellschaft angeblich 120 pCt. unter ihrem gewöhnlichen Kurse angeboten...

England und Transvaal.

Brüssel, 25. Juni. Berichte aus Lourenzo Marques bestätigen, daß die Buren, welche in die Kapkolonie einziehen, mehrere tausend Mann stark sind...

hd London, 26. Juni. Eine Meldung aus Kapstadt besagt: Am Samstag engagirte eine Abtheilung Buren eine Patrouille der Kappolizei...

Eine kleine Abtheilung Buren besetzte wieder James-town und nahm sogleich Waffen und Munition mit...

Kapstadt, 24. Juni. Ueber den Kampf bei Keis, der in der Reconahme von Dewets Convoi gipfelte...

während ein Theil der Kameraden schleunigst die weiter von den Engländern entfernt stehenden Wagen bespannte und fortjagte.

Kapstadt, 25. Juni. Nach einer Meldung der „Cape Times“ wurde das Parlamentsmitglied für Alwalnorh, Botha...

hd London, 26. Juni. Nach einer Meldung aus Kapstadt fand ein Gefecht bei Fellecombboom statt...

hd London, 25. Juni. Chamberlain depeßirte an den Vorstand der unionistischen Partei in Stratford on Avon...

London, 25. Juni. Im Unterhaus erklärt Brodrick, daß nach den neuesten Meldungen in der Kapkolonie...

London, 24. Juni. Der Korrespondent des „Standard“ in Pretoria berichtet die öffentliche Meinung auf weitere Verstärkungsforderungen Kitheens vor...

Haag, 24. Juni. Der Burenkommandant Vanloo, Adjutant Christian Dewets, der hier mit einem ausführlichen Berichte dieses Generals eintraf...

hd Rotterdam, 26. Juni. Zum Empfange des Präsidenten Krüger, der morgen in Rotterdam eintreffen soll...

Warschau, 25. Juni. Der Burenkommandant Baulier ist, von Durban kommend, hier mit einem Auftrage für Dr. Leybs eingetroffen...

Die Vorgänge in China.

Tientsin, 25. Juni. Nachrichten aus Taihuensu zufolge befindet sich der fremdenindische General Lung-fuhjiang auf dem Marsche dorthin...

Schifu, 24. Juni. Von der koreanischen Grenze, wo Unruhen ausgebrochen sind, trafen hier Flüchtlinge ein...

Advertisement for Sommer-Paletots, Gummipaleots, and Haavelocks. Includes contact information for N. Breitbarth, Kaiser- u. Lammsstr.-Gasse, Leipzig.

Liederhalle Karlsruhe.

Am Samstag den 29. Juni, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, bei günstiger Witterung **im Stadtpark** **Sommerfest** mit Musik- und Gesangsvorträgen,

wozu wir unsere verehrten Mitglieder, nebst Familienangehörigen mit dem Anfügen freundlichst einladen, daß die Mitgliederarten zum freien Eintritt berechnigt sind.

Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teile des Gartens Platz zu nehmen.

Bei ungünstiger Witterung wird das Fest bis auf weitere Mitteilung verschoben.

Der Vorstand.

Fabrik-Versteigerung.

Montag den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden wegen Aufgabe einer Haushaltung **Herrenstraße Nr. 32, II. Stock,** nachverzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert und zwar:

3 Betten mit Haar- und Wollmattdecken, 2 Chiffoniers, 2 Tische, 1 K. Nähtischchen, 2 Sopha, 3 Nachttische, 3 Kommoden, 3 Spiegel, div. Bilder, darunter 8-10 schöne Kupferstiche, 1 Parthie Bett-, Leib- und Tischwäsche, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet.

7297.2.1
Karlsruhe, den 25. Juni 1901.

Ed. Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße Nr. 2a.

Karlsruhe. **Circus Drexler.** Festhalleplatz.
Mittwoch den 26. Juni 1901, Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr:

Zwei brillante Gala-Extra-Vorstellungen mit stets neuem und abwechslungsreichem, hochamüsantem Programm.

In dieser Nachmittags-Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, auf sein gelöstes Billet (auf allen Plätzen) ein Kind unter 10 Jahren frei einzuführen, jedes weitere Kind bezahlt auf allen Plätzen die Hälfte.

Das Programm dieser letzten Nachmittags-Vorstellung ist sorgfältig zusammengestellt und hochinteressant.

Donnerstag den 27. Juni 1901, Abends 8 Uhr:
Grande Soirée-Equestre mit sorgfältig auserdähtem, neuem Programm.

7260 Hochachtung
W. Drexler, Direktor und all. Besitzer.

Restaurant Drei Linden Mühlburg.

Donnerstag den 27. d. M., Abends 8 Uhr,
Garten-Concert
wozu höflich einladet **K. Mischenfelder.**
Eintritt frei.

Bad. Handelschule
Karlsruhe, Kaiserstrasse 247.
Am 1. Juli beginnen neue Tages-Kurse für **Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben u. s. w.**

7201.3.3
E. Frey.

Bedeutende Preisermäßigung
wegen überfülltem Lager in 7296.2.1
completten Zimmer- u. Kücheneinrichtungen,
— sowie einzelner Möbel —
in den verschiedensten Arten und anerkannt besten Qualitäten.

Zirkel Lazarus Bär Ww., Ecke der Waldhornstraße.
Möbelmagazin.

Anfrage.
Wie viel Prozent mag wohl ein Geschäft verdienen, resp. Nutzen nehmen, das ohne Weiteres für einige Tage auf das ganze Warenlager 15% Rabatt gewährt?
Antwort unter Nr. 10 000 postlagernd erbeten.

Ia. Emmenthaler Käse
vollfett, vollkalt, schön gelocht (nicht getrieben), empfehle per Pfund 90 Pfg., bei 1/4 Lab per Pfund 85 Pfg.

Ia. Limburger Käse
1/2-3/4 reif, in Käsen von 40 u. 70 Pfund, per Pfund 29 Pfg. 7283

Fritz Leppert, Karlsruhe.

Frohsinn Karlsruhe.

Samstag den 6. Juli 1901, Abends 7 1/2 Uhr, findet im Lokal (Palmenarten) unsere diesjährige **ordentl. General-Versammlung** statt.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Anfügen ergebenst ein, daß Anträge hiezu bis spätestens 4. Juli l. J. eingereicht werden wollen.

7298.2.1 **Der Vorstand.**

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.
Heute Donnerstag: **Bereins-Abend** im Hotel und Restaurant „Goldener Adler“.

16162 **Der Vorstand.**

Ruderverein Sturmvogel
Heute Mittwoch Abend, präzis 9 Uhr, **Vereins-abend** im Lokal Hotel Tannhäuser (Tagzimmer).

Wir bitten um vollständiges Erscheinen. **Der Vorstand.**

Rudergesellschaft Germania.
Mittwoch 8 1/2 Uhr Abends **Gesellschafts-Abend** im Lokal „zum Landsknecht“, Zirkel, wozu wir unsere verehrten Mitglieder zu zahlreichem Besuche hiermit höflich einladen.

Der Vorstand.



Internationaler Verband für Postkarten-Sammler Ortsgruppe Karlsruhe.
Lokal: „Rösig v. Württemberg“, Ecke Jähringer- und Adlerstraße.

Bereinsabend jeden Mittwoch, Abends 9 Uhr. **Der Vorstand.**
Gäste willkommen.

Alle Arten Bildereinrahmungen und Passepartouts fertigen billigst.

Bad. Passepartouts- u. Rahmendruck G. m. b. H., Luisenstraße 24.
NB. Großes Lager in Gold- und Postkarteisen. 5047

Umzug.
Auf bevorstehendes Quartal empfehle mich für das **Transportieren der Uhren** von der alten in die neue Wohnung unter billiger Berechnung, sowie in Reparaturen derselben und Lieferungen von **Regulatoruhren** von 15 Mark an, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, unter 2jähriger Garantie.

Wilh. Eckert, Uhrmacher, Marienstraße 20, neben dem Apollo-Theater, Südstadt. 7174.3.3

Zur Lieferung von **garnierten kalten Platten**, sowie **div. belegter Brödchen** empfiehlt sich 7004.6.4

Carl Hager, Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstraße, nächst dem Konellplatz. — Telefon 558. —

Ia. Nürnberger Ochsenmaulsalat, per 10 Pfund-Päckchen zu M. 3. —, empfiehlt 7281

Fritz Leppert, Karlsruhe.

Guten Mittags- u. Abendtisch empfiehlt 72840
Schneisestr. 32, parterre.

Auf der Höhe der Zeit.

Einem verehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab fotogr. Aufnahmen zu nachstehenden Preisen liefere:

Visit 1/2 Dzd. 3 Mk., 1 Dzd. Mk. 4.50,
Cabinet 1/4 Dzd. 6 Mk., 1/2 Dzd. 9 Mk., 1 Dzd. 14 Mk.

Da die Ausführung meiner Arbeit seit Jahren eine anerkannt gute ist, bitte ich um geneigten Zuspruch.

für größere Aufnahmen, Familien- und Vereinsgruppen u. entsprechende Preise.

Eug. Butteweg, 37 Amalienstr. 37.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innig geliebtes Kind **Anna** nach achtstägiger Krankheit im Alter von 2 1/2 Jahren zu sich zu nehmen.

7298
Die trauernden Eltern:
Eugen Klingele und Frau,
Erbprinzenstraße 26.

Dankfagung.
Für die überaus große und innige Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unseres lieben

Hugo Obenauf,
Hoftheater-Chorsänger,
sprechen wir auf diesem Wege Allen unsern herzlichsten Dank aus.

Besonders danken wir Herrn Hofprediger Fischer für die so trostreichen Worte, auch während des Krankenlagers, seinen Herren Vorgesetzten des Großh. Hoftheaters für das gütige Entgegenkommen während der Krankheit, seinen werthen Kollegen des Hoftheaterchors für den erhebenden Trauergesang, sowie für die zahlreichen Kranzspenden.

Karlsruhe, den 26. Juni 1901. 7301

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante sagen wir unseren innigsten Dank.

Karlsruhe, den 26. Juni 1901. B10349

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Schäfer.

Renten- und Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.
Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir den Herrn **Rudolf Kalchthaler zu Karlsruhe** zum **General-Agenten** unserer Anstalt für das Großherzogtum Baden ernannt haben.

Darmstadt, den 15. Juni 1901.

Die Direktion.

Unter höf. Bezugnahme auf obige Anzeige empfehle ich mich bestens und werden tüchtige Vertreter allerorts gesucht.

Zu jeder näheren Auskunft stets gerne bereit. 7290

Karlsruhe, den 24. Juni 1901.
Rudolf Kalchthaler, General-Agentur.

2000 Mark
werden von einem Geschäftsmann als Nachhypothek auf ein sehr gut rentierendes Haus per 1. oder 15. Juli aufzunehmen gesucht.

Offerten unter Nr. B10838 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Darlehen gesucht
im Betrage von **500-1000 Mk.** gegen hohen Zinsfuß und dreifache Sicherheit von einem lebenslänglich angestellten Staatsbeamten. Rückzahlung nach Ueberreintung.

Offerten unter Nr. 8733a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Abbruch.
Am Abbruch Ecke der Schiller- und Sophienstraße sind zu verkaufen: Ziegel, Fenstergesell, Thüren, Backsteine, Bau- und Brennholz und verschiedenes. Näheres an der Baufelle. B10243.3.2

Klein. Darlehen
auf kürz. Zeit gewährt Selbstdarleher, Beamten u. univ. coul. Bed. u. Distret. Offerten unter Nr. B9946 an die Exp. der „Bad. Presse“.

5.3

Pension.
In Heidelberg finden bei gebild. Dame, Wittw. mit 16-j. Töchterchen, 1 Mädchen, die Lehranstalten besuchen, oder sich zu Studiengängen dort aufhalten, gute Pension bei möglichem Preis. Dasselbst sind bis jetzt 3 j. Mädchen. Unterricht oder Nachhilfe in Musik und Französisch kann erteilt werden. Beste Referenzen. 3594a

Gest. halbjährige Offerten an **Hrau Marie Ziebert,** Heidelberg, Schlossberg Sa. 5.4

Wer Heiraten verlange gratis die **Wil. Heiraten** **Heiraten** (Hdb.) Heirath. 600 Damen m. gr. Vermögen wünschen Heirath. Prospekt umsonst. Journal Charlottenburg 2.

Kosttisch.
An einem gut bürgerlichen Kosttisch können noch einige Herren Theil nehmen. Näh. **Georg-Friedrich-straße 15, 2. Etod.** 7284.3.2

Gefunden!
Cigarettenstiche. Abzuholen bei **Schad, Durlacher-Allee 40.** B10253.3.3

Zugelaufen.
Ein gelber Spitzer zugelaufen. Zu erfragen in der Artillerie-Kaserne **Gottesau.** B10253.3.3

Zugelaufen.
Ein rehrbrauner Dachshund kann abgeholt werden bei **K. Tubach, Schloßbezirk 9.** B10851

Zu verkaufen.
Ein sehr schöner Herrschaftsherb, 1 kleiner Küchenschrank, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Croquetstiel u. eine Abwaschwanne ist billig zu verkaufen. **Marlgrafenstraße 40, Seitenb., 2. Eingang, part.** B10348

Großer, schöner Spiegel, neu, geschliff. Glas u. eleg. Rahmen, 87 cm hoch, 62 cm breit, nur M. 10.—, B10856 **Gewigstr. 39, 2. Et. r.**

Mädchen-Gesuch.
In das badische Oberland wird ein evangelisches Mädchen, das ehrlich und fleißig ist, der Küche gut vorstehen kann und noch künftliche Hausarbeiten mit übernimmt, auf 1. Juli gesucht; Alter nicht unter 22 Jahren. Dasselbst kann auch ein Mädchen eintreten zu Kindern, welches ebenfalls noch Hausarbeiten übernimmt.

Zu erfragen unter Nr. B10850 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Nach auswärts gegen Rückporto.

M. F. Suche
zu sofortigen Eintritt über 1. Juli eine Kellnerin, 1 Hotelburiche, 1 Zimmermädchen, 1 Wäschenmädchen für Hotel in Weinheim, Koch, Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Kellnerinnen, bessere Zusetzküchen.

Suche für Samstag Mittag 15 Aushilfskellnerinnen.

Näheres B10858

Bureau Fuchs, Telefon 94. Kreuzstr. 20.

Schlosserlehrling.
Ein braver Junge, der Lust hat, die Schlosserei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich in die Lehre treten. Wo? sagt unter Nr. B10857 die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.
Ein gewissenhafter, verheir. Mann, welcher bis 10000 Mark Kaution stellen kann, sucht Stellung als Einlassier oder Magazinier.

Näheres im kaufmännischen Bureau **„Allianz“, Kreuzstraße 20, Telefon 94.** B10359.4.1

Gebildete Dame,
evangel. aus höherer Beamtenfamilie, in allen häuslichen Geschäften wohl erfahren, wäre geneigt, einem Wittwer mit Kindern den **Handhalt zu führen.** Die Stelle könnte eventl. sofort angetreten werden. Gest. Angebote unter **Z. J. 777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 3769a.2.1

Hauptstraße 10, nächst der verl. Karlsruhe und electr. Bahn, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör auf 1. September billig zu vermieten. Näheres im 2. Etod zu erfragen. 6721*

Parlstraße 22, Hinterhaus 4. Etod ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B10856

Neuenstraße 6 sind sofort 2 Schlafstellen zu vermieten. Zu erst. part. — Ebenfalls ist ein geb. Legiton zu verkaufen. **Frau Senger.** B10852

Neuenstr. 17, 1. Et. ist Verlegungs- halber 1 gut möbl. Zimmer mit Fenstern nach freiem Platz per 1. Juli zu vermieten. B10853

Wegen vorgerückter Saison

geben wir die noch vorräthigen **Costumes, Reisemäntel, Spitzen-Capes, Wettermäntel, Unterröcke** zc. zu außerordentlich billigen Preisen ab.

L. S. Leon Söhne,
175 Kaiserstraße 175. 7256

Nochmals Preisabschlag in Spiegeln

zu noch nie dagewesenen Preisen in nur bester Qualität in allen Größen im Karlsruher Spiegelbazar **A. Jägel**, Ecke der Kreuz- u. Marktgrabenstr. 38.

Gegr. 1852. **L. Müller's Schirmfabrik** Gegr. 1852.

K. Appenzeller's
Handschuh- und Cravatten-Lager,
Herrenstraße 20,
nächt der Kaiserstraße. 6140*

Grosses Lager
nur eigener Fabrikate
von
Regen- u. Sonnenschirme
Entoutoas.

Bis auf weiteres gewähre ich auf
Regen- und Sonnenschirme,
Handschuhe und Cravatten
10% Rabatt.

Ueberziehen. Reparieren.

Die Baubeschlägefabrik
J. Marum, Karlsruhe,
übernimmt Lieferungen gestanzter Massenartikel zu den billigsten Preisen. 5486.14

Strümpfe
Strumpflängen
Socken

in guten, soliden Qualitäten zu mäßigsten Preisen
empfiehlt 3692*

Rudolf Wieser,
Kaiserstraße 153.
NB. Extra-Anfertigungen in kürzester Frist.

Elektrizitäts-Gesellschaft Triberg, G. m. b. H.
baut
Elektrische Anlagen jeder Art 1582a*
für
Beleuchtung und Kraftübertragung
in solider und sachgemässer Ausführung.
Prospekte, Ingenieurbesuch und Vorschläge auf Anfrage kostenfrei.

Die noch vorräthigen
Teppiche

werden, um damit völlig zu räumen, von jetzt ab mit
25% Rabatt
abgegeben. 6974.4.3

Franz Tauer,
Kaiserstraße 185.

MAGGI'S GEMÜSE-KRAFT
Suppen in Würfel 10%
überbieten alle Konkurrenz-Produkte. Die unvergleichliche Schmackhaftigkeit, grosse Ausgiebigkeit und praktische Verwendungsart sichern denselben den ersten Platz in jedem Küchenschrank. Ich empfehle dieselben meiner verehrlichen Kundschaft angelegentlichst.

Herm. Burkhart, Werderstrasse 61. 3604a

Berlitz-Schule.

Kaiserstrasse 132, 3 Treppen.
Sprachschule für Erwachsene, Herren und Damen, unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz. 2 gold. Medaillen Par. Weltausstellg.
Französisch, Engl., Italien., Russ., Span., Deutsch etc.
Conversation, Litteratur, Correspondenz, Ueber 100 Zweischulen. Für jede Sprache nur Lehrer der betreffenden Nation. 1429
Berlitz-Methode: Während der ganzen Stunde Uebung, selbst bei Anfängern nur in der zu erlernenden Sprache; kein Wort in der Muttersprache des Schülers.
— Probelektion gratis.
Eintritt jederzeit. Einzel- u. Klassenunterricht am Tage und Abends. Sprechstunden 9-12, 2-5, 7-10 Uhr.
Prospekte gratis und franko.

Haustelegraphen-Anlagen

und Reparaturen derselben werden prompt und reell ausgeführt.
Großes Lager in allen div. Apparaten. 5781*
Jul. Veessenmeyer,
Hdlerstr. 40. Telephon 1471

Kopfbürsten,
Kleiderbürsten,
Hutbürsten, 6747.3.3
Zahn- u. Nagelbürsten,
Taschenbürsten,
Frisir-, Staub- und Scheitelkämme,
Taschenkämmen u. s. w.
empfiehlt in neuer Sendung und reichhaltiger Auswahl
Luise Wolf Wittwe,
4 Karl-Friedrichstr. 4.
Niederlage der Parfümerien und Toilette-Seifen von **F. Wolff & Sohn.**

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Einkaufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug:
Vollständiges Bett von 70 M an
Haar-Matratzen von . 40
Bettstellen von . 12
Franz. Bettstellen von . 25
Balschommoden von . 18
Balschommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45
Nachttische von . 6
Schränke, einth., von . 15
Ramelettschrank von 80
Sopha-Tische von . 15
Sopha, in guter solider Arbeit von . 35
Gallerie-Schränke von . 25
Vertico, matt u. blank, von 36
20-30 vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Viele Referenzen über gelieferte Zimmer-Einrichtungen an Private und Hotels stehen zu Diensten. — Sammlische Kratzen- und Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Nicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstrasse 1 u. 3.
Nach Neberkunft Theilzahlung gestattet. 19505.60

Stühle.

Ein grosser Posten Stühle wird zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. 5943*

Sehr günstige Einkaufsgelegenheit für Wirthe und Wiederverkäufer!

Herm. Boschert
Karlsruhe,
Adlerstrasse 44.

K. F. Alex. Müller, Amalienstr. 7.
Großes Lager in Lakieren, emaillirten und Majolika-herden, sowie Herden f. Gas und Kohlen. 3489a.15.3

Billiger wie jede Concurrenz!
Bis jetzt unerreicht!

Von heute ab nicht mehr das Dtzd. Vis. **5 Mk.,** sondern **4 Mk.**
Von heute ab nicht mehr das Dtzd. Cab. **15 Mk.,** sondern **12 Mk.**

Geschäftsprinzip: Tadellose Ausführung.
Liefere kein Bild ab, was nicht gefällt, wie auch bisher. 7269.5.1

Photographie Arthur Littmann
Kaiserstrasse 243.

P. HIRT, Ruppurrerstrasse 36
empfiehlt seine solid gearbeiteten
Polster-Möbel
zu billigsten Preisen. 7068.6.8

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Bestes, billigstes, reinlichstes
Heizmaterial

für
Hausbrand, Bäckereien, Metzgereien, Kaffeeröstereien u. s. w.

Verkaufsverein der Rheinischen Braunkohlen-Briketwerke
G. m. b. H.
Köln, Salierring Nr. 17. 2837a

Höhenluftkurort Bad. Schwarzwald.
Schwanenwasen.
Hotel — Pension — Restauration I. Ranges.
2 Stunden von B.-Baden, 1 Stunde von Oberbühlertal.
Als lohnendste Tages-Ausflugs-tour über Oberbühlertal oder Baden-Baden bestens empfohlen. — Große, hübsche Lokalitäten mit geschützten Terrassen und herrlicher Fernsicht über Rheinebene und Gebirgszüge. Günstige Arrangements bei längerem Aufenthalt. — Prospekte zu Diensten.
Eigentümer: **B. Leible.**

Bad Petersthal (Schwarzwald).
Hotel u. Pension „Bad. Hof“.
Kurorte und Reisende, welche die Mineralquellen und Bäder mit ihren eigenartigen, kohlensäurereichen Lithionäuerkungen zu besuchen und benützen beabsichtigen, finden in obigem Hotel gute Aufnahme und Verpflegung Pension von 4 Mk. an. 3645a.3.3
Es empfiehlt sich der Besitzer: **W. Zimmermann.**

Todtmoos
sehr beliebter, im romantischen Wehrthal, 850 Meter über dem Meere gelegener Luftkurort. 3581a.15.3

Pension Geschwister Schmidt.
Sehr gutes bürgerliches Haus; Pensionären bestens empfohlen. Preis für volle Pension 4 Mk. bis 4 50 Mk. per Tag.
Besitzer: **Geschwister Schmidt.**

Bad-Ennenheimmünster St. Landolin.
Endpunkt der Lokalbahn Rhein-Ennenheimmünster. Zweigstation Orschweier der badischen Hauptbahn. Bahnhof in nächster Nähe des Hotels.
In dem lieblichen Münsterthale gelegen, gegen Norden, Osten und Süden durch Berge geschützt. Herrliche Laub- und Nadelholzwälder und reich an schönen, bequemen Spaziergängen und Ausflügen. Ruhiger, angenehmer Landaufenthalt, gesunde, staubfreie Luft.
Billigste Pensionspreise. — Vorzügliche Badeeinrichtung.
Weitere Auskunft erteilt gerne der Besitzer
3489a.15.3
Leop. Geiser.

Reeller 6825.4.4
Möbel-Ausverkauf
weg. Verringerung des Lagers.
Um die Bestände meines überhäufteten Lagers in allen nur möglichen Sorten
Möbel
Betten
Spiegeln
als Divans, Sophas, alle Sorten Tische, Stühle, Vertico, Teppiche, Schränke, compl. Küchen zc. zu räumen, verkaufe dieselbe zu jeden nur annehmbarem Preise.
Kaiserstr. 81/83.

Mehl
nach auswärts:
1 Sack 100 kg Kaiseranzug M. 25 1/2
1 Sack 100 kg Mehl 000 M. 23 1/2
1 Sack 100 kg bestes Brodmehl M. 22.
Fritz Leppert,
Karlsruhe. 7286

Blüthen-Honig,
1901er Ernte,
empfiehlt unter Garantie der Reinheit. 7008.6.4
Carl Hager,
Groß. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße, nächst dem Nonnplatz.
Telephon 358.

Lipton's Thee
vorzügliche Qualitäten,
per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.— bei 15923
Karl Baumann,
Akademiestraße 20,
Carl Roth, Hofdroguerie.
Hermann Baumann,
Kreuzstraße 10.
Fr. Reich, Kaiser-Mühle 49.

Schinken,
Hinterschinken, 10-14 Pfd. schwer, per Pfd. 90 Pfg.,
Vorderschinken, 4-6 Pfd. schwer, per Pfd. 75 Pfg.,
empfiehlt 6958
Fritz Leppert,
Karlsruhe. 7287

Johannisbeeren.
25 Bntner Johannisbeeren hat zu verkaufen 3734a.4.2
C. Federbusch, Bruchsal.

Milch.
Täglich 30 Liter Milch werden von einem Hofgute abgegeben.
Zu erfragen unter E. 2044 bei **Haasenstein & Vogler, L.G.**
7197 Karlsruhe. 6.2

15%**15% Rabatt****15%****auf sämtliche Artikel**

meines Waarenhauses, wegen bevorstehender Inventur

von Dienstag den 25. bis einschl. Sonntag den 30. Juni.

15%**Hermann Tietz.****15%****Geschwister Knopf.**

Wir verausgaben in der Zeit von

Mittwoch den 26. Juni bis Dienstag den 2. Julian unseren Kassen bei jedem Einkauf für je 50 Pfennig
eine**Rabattmarke im Werthe von 5 Pfennig.**Diese Rabattmarken werden in der Zeit vom **3. Juli** bis **12. Juli** an unseren Kassen für **baares Geld** in Zahlung genommen.

Spar-Bücher
werden trotz dieser Vergünstigung
abgestempelt.

Spar-Bücher
werden trotz dieser Vergünstigung
abgestempelt.